

Wetterbeobachtungen aus Mitteldeutschland

Ort	Seehöhe (Barometer) m	13 Uhr gestern, Samstag, den 9.8.52				01 Uhr heute, Sonntag, den 10.8.52				07 Uhr				Wasserstände heute früh (cm)	Temperaturwerte Leipzig							
		Wind	Wetter	Luftdruck	Temp.	Wind	Wetter	Luftdruck	Temp.	Wind	Wetter	Luftdruck	Temp.		Lufttemp.	Min.						
Fichtelberg	1215	SE 20	☉	877,20	SW 20	☉	874,18	WSW 20	☉	874,11	WSW 15	☉	874,9	21	9	8	13	Wasserstände heute früh (cm)	Erdtemp. 5 cm Tiefe: 13,9	Min. 5 cm Höhe: 15,7		
Brackeborn	1152	S 60	☉	881,16	SW 60	☉	878,13	W 70	☉	876,10	WSW 65	☉	878,9	18	8	9	8,4				Schöna	50
Inselberg	920	S 40	☉	904,21	SE 60	☉	904,19	SW 70	☉	905,12	SW 40	☉	905,10	23	10	10	3	Pirna	76	-6	5 cm: 19,7	50 cm: 21,1
Sonneberg	635	S 20	☉	938,24	SW 40	☉	936,20	SW 5	☉	937,14	SW 5	☉	938,24	26	11	11	1	Dresden	32	+0	07 Uhr: 20,1	100 cm: 18,9
Weimar	266	SW 15	☉	1009,27	SW 15	☉	1006,22	SW 10	☉	1008,18	WSW	☉	1009,17	28	13	11	11,1	Meißen	82	+6	Für Montag, den 11.8.52	
Gera	303	SW 15	☉	1009,26	SW 15	☉	1006,25	S 5	☉	1009,18	SSW 5	☉	1009,16	24	14	13	1	Riesa	118	+0	5 cm Höhe: Aufgang Untergang	
Wernigerode	240	SW 10	☉	1007,24	WSW 15	☉	1004,22	SW 20	☉	1006,19	SW 10	☉	1007,18	26	15	12	10,1	Torgau	65	+2	Leipzig: 04,97 19,90	
Magdeburg	82	E 15	☉	1004,25	SE 15	☉	1004,24	SW 5	☉	1006,18	SW 5	☉	1007,17	27	14	9	9,1	Wittenberg	104	+0	Dresden: 04,95 19,38	
Halle	91	SE 5	☉	1007,26	SW 5	☉	1005,26	SW 15	☉	1007,19	SW 15	☉	1008,17	29	16	11	10,1	Dessau	44	+0	Weimar: 04,55 19,44	
Leipzig	148	S 5	☉	1009,27	W 15	☉	1006,25	SW 5	☉	1008,18	SW 10	☉	1008,17	30	14	14	1	Barby	46	-6	Magdeburg: 04,50 19,95	
Collm & Ostatz	329	S 15	☉	1009,24	S 20	☉	1010,19	SE 15	☉	1008,15	WSW 10	☉	1008,16	28	15	15	8	Magdeburg	68	-2	Mond: 1 39 nach Untergang	
Flauen	408	S 15	☉	1008,24	SE 15	☉	1006,23	S 15	☉	1009,16	SW 15	☉	1010,17	28	15	12	1	Neuburg	167	-7	Leipzig: 21,27 13,35	
Chemnitz	374	SW 20	☉	1010,26	ESE 15	☉	1007,20	SW 15	☉	1009,16	WSW 15	☉	1010,16	27	14	13	8	Halle-Trotha	188	-4	Dresden: 2,25 12,39	
Dresden	257	SW 10	☉	1010,27	SE 20	☉	1009,26	WSW 15	☉	1009,16	WSW 10	☉	1009,16	28	16	15	10	Bernburg	25	-19	Weimar: 2,25 12,39	
Görlitz	238	SE 5	☉	1011,24	SE 15	☉	1006,23	SW 15	☉	1006,18	SW 15	☉	1009,16	26	15	14	16	Pritzhna	194	-13	Magdeburg: 2,29 12,41	

MD-WV 301 Sämtliche Zeitangaben in MEZ (Mittleuropäische Zeit) Maß der DDR am 29.6.51 VIII-K2-D-O-251 Nr. 214

Wetterkarte

Herausgeber: Meteorologischer Dienst der Deutschen Demokratischen Republik
Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig

Anschrift: Leipzig O 27, Leninstraße 169, Fernruf: Leipzig 61875 und 61874.
Erscheint täglich, Postbezugs monatlich DMA. — (einschl. Zustellgebühr). Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet. Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

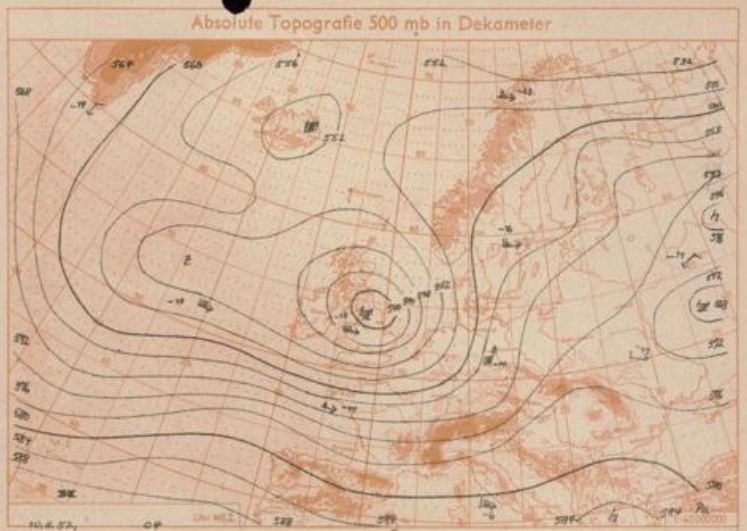
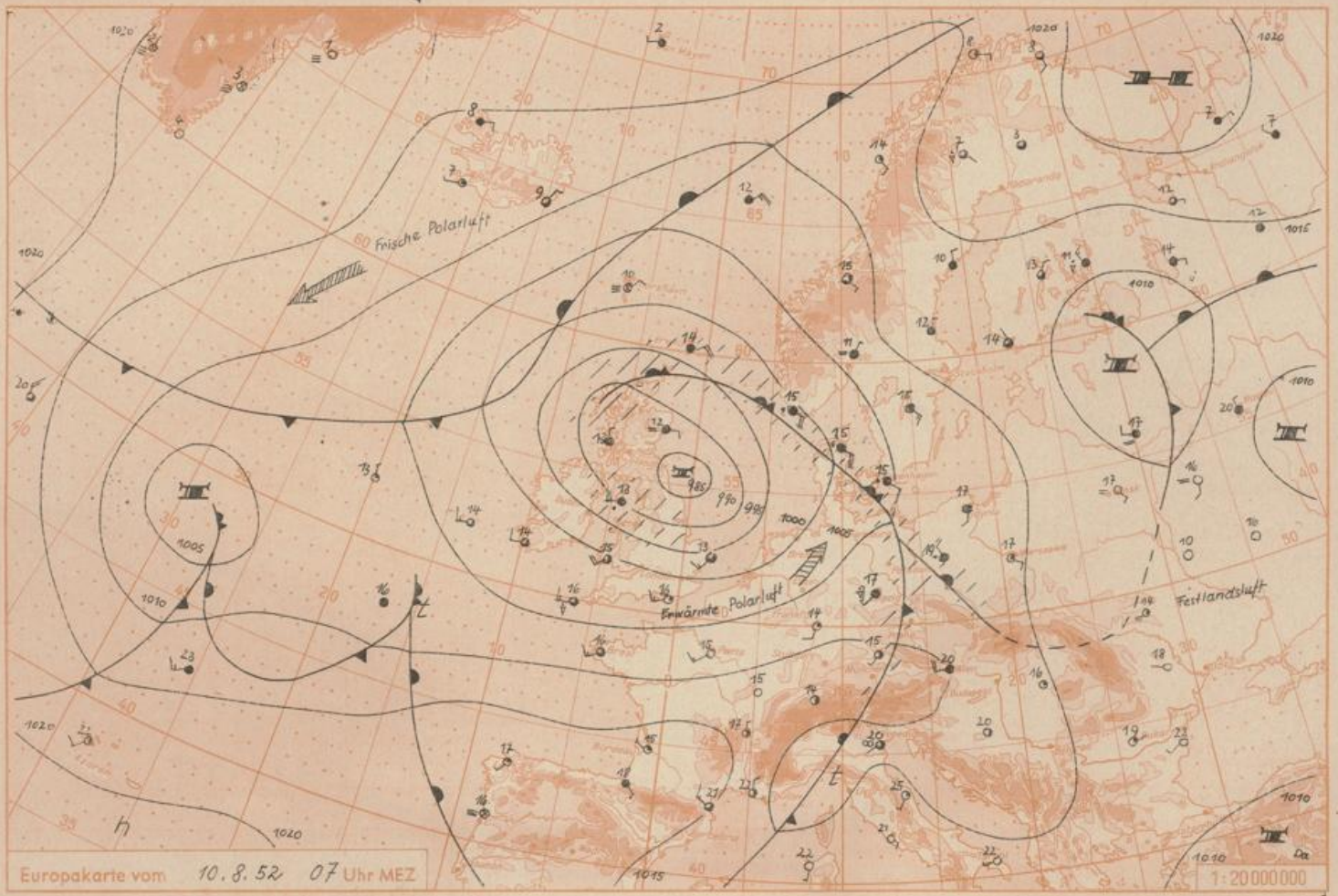
Jahrgang 1952 Sonntag, den 10. August 1952 Nummer: 223

Das Höhenwetter im Juli 1952.

Im Monat Juli ergab sich im Durchschnitt wieder eine zonale Strömungsordnung (siehe Karte g) in Nr. 220), jedoch lag das Druckniveau besonders hoch. Der Monatsmittelwert der Höhe der 500 mb-Druckfläche betrug in Dresden 5766 m und in Wernigerode 5749 m, also ca. 100 m mehr als die Vormonatsmittel. Die besonders hohe Lage der Druckflächen in der (vom 27. Juni) bis zum 8. Juli dauernden Hochdruckwetterlage bewirkte diesen sehr hohen Durchschnittswert für die Höhe der 500 mb-Druckfläche. In der nachfolgenden Zeit lag sie jedoch wesentlich tiefer, dabei ab 12. stets unterhalb der Monatsdurchschnittshöhe, die lediglich am 22. gerade noch einmal knapp erreicht wurde. Während die Höchstwerte mit 5910 m in Wernigerode und mit sogar 5950 m in Dresden am 5. erreicht wurden, lagen die Tiefstwerte über beiden Aufstiegsorten am 29., dabei in Wernigerode mit 5580 m und in Dresden mit 5640 m. Die beiden Kurven der Höhe der 500 mb-Druckfläche (siehe Aerologische Meßergebnisse in Nr. 221 und 222) zeigen nach der extrem hohen Hochdruckperiode (zu Monatsanfang) einen ausgesprochen wellenförmigen Verlauf, wobei die Wellentäler und die Wellenberge (der nächste Berg wurde am 5.8. erreicht) jeweils einen etwa 14-tägigen Abstand voneinander hatten.

In der Zeit der Höchstlage der 500 mb-Druckfläche (zu Monatsbeginn) lagen naturgemäß auch die höchsten Temperaturen in der Troposphäre und die tiefsten in der Stratosphäre. Die Tiefsttemperaturen in der Troposphäre und die Höchsttemperaturen in der Stratosphäre waren jedoch nicht an die Tiefstlage der 500 mb-Druckfläche (am 29.) gebunden und lagen zu verschiedenen Zeitpunkten in den einzelnen Höhenschichten und außerdem nicht gleichzeitig über beiden Aufstiegsorten (siehe Darstellungen und Tabellen der "Höhentemperaturen" in Nr. 221 und 222).

Der zeitliche Ablauf des Höhenwetters im Juli hatte etwa folgendes Bild: Im Bereich eines kräftigen, langsam von Frankreich über Deutschland nach Skandinavien ziehenden Höhenhochs herrschte (vom 27.6.) bis zum 8. eine hochsommerliche Hitzeperiode. Nach Abwandern dieses Höhenhochs sanken die Temperaturen in allen Höhenschichten wie auch die Höhe der 500 mb-Druckfläche innerhalb einer schwachen Westwetterlage zunächst bis zum 16. laufend ab. Anschließend erfolgte zwischen durch Temperaturanstieg und Hebung der Druckflächen bis zum 22. Danach ging die vorher westliche Höhenströmung durch Ausbildung eines Höhenhochs über den Britischen Inseln in Nordwestströmung über Mitteleuropa über, wobei durch Kaltluftzufuhr bis 25. Abkühlung eintrat. Mit Ausbildung eines kräftigen Höhentiefs über der Nordsee kam auf dessen Vorderseite zunächst nochmals kurzzeitige Erwärmung auf, gefolgt von Abkühlung, die am 29. bei Durchgang des zum Höhentief gehörigen Troges besonders kräftig war. - Abgesehen von den ersten acht Tagen, die starken Hochdruckeinfluß zeigten, war die übrige Zeit vorwiegend zyklonal beeinflusst.



Wetterlage und Wetterentwicklung: Am Sonnabend stiegen die Temperaturen auf 26-30 Grad an, bevor in den späten Nachmittags- und Abendstunden von West her geschlossene Wolkenfelder auf Mitteldeutschland übergriffen, aus denen dann strichweise etwas Regen fiel. Im Südosten und Osten bildeten sich sogar einzelne Gewitter, die örtlich über 20 mm Niederschlag brachten. Nach Durchzug der Störungslinie heiterte es am Sonntag früh verbreitet auf und bei zunehmendem Hochdruckeinfluß nahmen die Aussichten auf Regen wieder ab, da das Tiefdruckgebiet nördlich der Azoren wegen Vertiefung nur langsam ostwärts wandert, während sich der britische Wirbel auffüllen wird.

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag um 12 Uhr: In Mitteldeutschland überwiegend wolzig, aber nur geringe Schauerneigung. Bei allmählich abflauenden Winden um Südwest Tageshöchsttemperaturen 22-24 Grad. Tiefsterwerte nachts um 13 Grad.

Weitere Aussichten: Heiter bis wolzig und wieder wärmer.

Da.